D-N-N-Sport

Amtliche Mitteilungen der Spielgruppe Elbtal

Dresden, den 16. Februar

Handball-Schiedsrichtervereinigung. Turnfreund Grahl hat sein Schiedsrichteramt niedergelegt. Die SRG. bedauert sein Ausscheiden, dankt ihm aber für seine langjährige treue Arbeit, die er bisher unserer Handballbewegung gebracht hat, und hofft, ihn bald wieder in ihren Reihen zu sehen. Folgende Änderungen in der Schiedsrichteraufstellung machen sich deshalb notwendig: Spiel Nr. 177 übernimmt Knobloch (MuA.), Spiel Nr. 148 Löwe (Neubnitz-Neuostra), Spiel Nr. 149 Mietsch (Fischer?), Spiel Nr. 212 Fischer (1877). — Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß der Schiedsrichter für pünktliche Ausfertigung der Spielwertungsliste an die Geschäftsstelle verantwortlich ist und für jede Unterlassung in jedem Falle Bestrafung zu gewärtigen hat. — Dem Obmann der SRG. ist es aus beruflichen Gründen bis auf weiteres nicht möglich, die nach den Richtlinien vorgesehenen Zusammenkünfte abzuhalten. Es ist geplant, Anfang April die nächste Sitzung abzuhalten. Es ist gedacht, in der alle bisher noch unerörterten Fragen, die in den laufenden Pflichtspielen Verwendung fanden, theoretisch geprüft werden sollen. Näheres darüber folgt noch.

Handballausschuß. Am 19. April findet ein Städtespiel Leipzig—Dresden in Leipzig statt. Zur Feststellung der Mannschaft von Dresden macht sich ein Ausscheidungsspiel erforderlich, das am 1. März um 3 Uhr in Radeberg stattfinden soll. Die Aufstellung ist folgende: Mannschaft A: Görlitz (1867); Schulze (Radeberg), Weber (Neubnitz-Neuostra); Fischer (Strehlen), Wolf (BfB.), Dresdner Polizei, Löwe (Neubnitz-Neuostra); Kreische (1867), Hempel (1867), Fleeberg (1867), Wenzel (Neubnitz-Neuostra); und als Ersatz Gottschalk (1867), März (Neubnitz-Neuostra). Mannschaft B: Seifert (ATB. Pieschen); Wolf (Guts Muths), Leibeck (Guts Muths); Treute (Tade. Pirna), Nowack (Neubnitz-Neuostra), Lukas (Radeberg); Kietschel (Großerkmannsdorf), Pröhler (MuA.), Müller (ATB.), Hornuß (Großröhrsdorf), Dohme (Neubnitz-Neuostra), Vogt (Tade. Pirna); als Ersatz Wolf (MuA.). Als Schiedsrichter ist Haufe (Großröhrsdorf) tätig. Absagen von Spielern sind bis 22. Februar an die Geschäftsstelle zu richten. Ueber Kleidung usw. folgen noch nähere Mitteilungen.

Spielplanänderungen. Spiel Nr. 104 findet nicht auf dem Platze der Schützenkaserne, sondern in Radeberg statt. Spiel Nr. 98 wird auf den 19. April verlegt. Spiele Nr. 104 und Nr. 107 werden neu angesetzt.

Schiedsrichterlehrgang für Faustball. Am 1. und 8. März findet ein Lehrgang für Faustballschiedsrichter statt. Am 1. März 9.10 Uhr Hauptbahnhof Dresden, Wartesaal 4. Klasse: Schiedsrichter- und Regellehre; am 8. März, voraussichtlich Oberrealschule Seevorstadt, Bibliothekstraße: schriftliche Prüfung. An der schriftlichen Prüfung dürfen nur die teilnehmen, die den Vorkursus am 1. März besucht haben. Jeder Verein muß so viel geprüfte Schiedsrichter zur Verfügung haben, als er Mannschaften gemeldet hat. Die Prüfungsgebühr von 50 Pf. ist am 1. März zu entrichten. Der Turnerpaß ist als Ausweis mitzubringen, ebenfalls Papier, Bleistift, Regelhefte bzw. „Schiedsrichter“ von Braunwardt.

Faustball-Schiedsrichtervereinigung. Sonntag den 1. März von ½1 bis 2 Uhr Schiedsrichterlehre für die Tade. Bad Schandau. Bad Schandau hat für Unterkunftsraum und geeignete Beteiligung zu sorgen. Falls das an diesem Tage angesetzte Pflichtspiel infolge Witterungsverhältnissen ausfallen sollte, findet auch der Lehrgang nicht statt.

Schiedsrichteränderungen. Spiele Nr. 28 und 27: Naumann (Stehlik); Spiel 51: Rabe (Stehlik); Spiele Nr. 58 und 62: Sperling (MTB. 1879); Spiele Nr. 57 und 117: Zimmermann (OSBR.); Spiel Nr. 81 (Guts Muths); Spiel Nr. 82 (Tade. Pirna); Spiel Nr. 72: Waltin (Stehlik); Spiel Nr. 94: Koch (Radebeul); Spiel Nr. 50 (MTB. 1879); Spiel Nr. 106 (Pieschen).

Radsport

Der RV. Sport (SRB.)

hielt dieser Tage seine 14. Jahreshauptversammlung ab. Der Vorsitzende Fritz Schneider, der im letzten Jahre das Amt des Rennfahrwarts versah, entrollte in längeren Ausführungen die weitere Aufwärtsbewegung des Vereins in sportlicher Beziehung. Neben vielen Einzelerfolgen der bekannten Fahrer Schwedler, Dittmar, Gebrüder Dörich, Babisch brachte die junge Rennmannschaft, die, was ganz besonders zu bemerken ist, reinste Eigenzucht darstellt, die Kreis- und Bezirksmeisterschaft im Mannschaftsfahren auf der Strecke über 50 Km. in überlegener Weise an sich. Damit bewies sie aufs neue, daß die Meisterschaft vom Vorjahre kein Zufallserfolg war. Neben Kalenz, dem jungen Sportfahrer, war zweifellos Schwedler der erfolgreichste Fahrer des Bezirks Dresden im SRB. Zwei erste und zwei zweite Plätze bewiesen neben den vielen andern Preisen seine gute Klasse. Am übrigen dürfte der junge Sportfahrer, der seit kurzer Zeit mit Rolenfäcker hinter Motor fährt, noch von sich reden machen. Werner Dittmar, der mehrmalige Ausdauermeister im Bezirk, konnte erstmalig die Vereinsmeisterschaft erringen. Der Salem-Gold-Preis brachte der Rennmannschaft einen weiteren schönen Erfolg, indem die Anwartschaft auf die wertvollen Wanderpreise gesichert wurde. Die Ausführungen des Vortragenden klangen schließlich in dem Wunsche aus, daß auch das neue Jahr zahlreiche Erfolge bringen möge, damit dem Verein einen Anteil an der Erstarkung unserer Jugend und an der Volksgesundung sichere.

Die Wahlen zeitigten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender: Fritz Schneider, Mohnstraße 10, 2.; 1. Schriftführer und zugleich Briefanschrift: Rudolf Schlieder, Mohnstraße 4; Kassenwart: Max Pehold; Tourenwart: Oswin Gärtner; Fahrwart: Werner Dittmar; Ehrenmitglied des Bezirks Dresden im SRB.: Fritz Schneider. Versammlungen im neuen Vereinsjahre jeden Sonnabend nach dem 1. und 15. des Monats. Nächste Versammlung ausnahmsweise Mittwoch den 18. Februar.

*

RV. Wanderfahrer 1895 (SRB.). Am Mittwoch abends 8 Uhr Mitgliederversammlung im Vereinslokal Bautzner Hof, Bautzner Straße 42. — Für „Stereographie“ Beginn pünktlich 7 Uhr.

RV. Trachau und Umgebung (SRB.). Am Mittwoch abends 8 Uhr Gesamtvorstandssitzung (32. Stiftungsfest betr.) im Goldenen Lamm.

Wintersport

Ein Todesopfer des Gablonzer Bobunfalles

r. Gablonz a. N., 16. Februar

Das Gablonzer Bobunglück, bei dem, wie berichtet, neun Personen derart verunglückten, daß sie ins Spital gebracht werden mußten, hat ein Todesopfer gefordert. Der Fahrer Walter Stiedler aus Tiefenbach, der eine schwere Rückgratverletzung und innere Verletzungen erlitten hatte, ist im Spital, ohne zum Bewußtsein gelangt zu sein, seinen Verletzungen erlegen. Um die Ursache des Unglücks ist ein heißer Kampf entbrannt. Sie liegt teilweise an den Fahrern, deren Bahnunkenntnis und einem Steuerungsdefekt, aber teilweise auch an der an jener Stelle gefahrvollen, dann verrissenen Bahnanlage.

*

Mitteleuropäische Skimeisterschaft

Als Auftakt zu der vom Skiverband der tschecho-slowakischen Republik nach Johannisbad ausgeschriebenen „mitteleuropäischen Skimeisterschaft“, die mit rund 250 Meldungen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, der Tschecho-Slowakei, Deutschböhmen, Italien, Polen und Rumänien als das größte wintersportliche Ereignis des Jahres anzusprechen ist, fand der große Langlauf über 50 Km. statt. Da in den Tälern Schneemangel herrschte, mußte die Rennstrecke höher gelegt werden, die von Johannisbad über die Schneekoppe nach Hohenelbe und Starkenbach und von dort zurück nach Johannisbad (rund 50 Km.) führte. Unterwegs waren 51 Kontrollstationen errichtet. Von den 90 gemeldeten Konkurrenten erschienen 61 am Start, und sieben gaben auf. In allen Klassen spielten die deutschböhmischen Läufer, die mit wenigen Ausnahmen unter sich waren, eine hervorragende Rolle. In Klasse I siegte Donath in 5:02:50 gegen Franz Seckel 5:11:29, Ettrich 5:15:12 und Franz Adelt 5:28:1 (alles Deutschböhmen), in Klasse II: E. Erlebon in 5:20:47; in Altersklasse I: Josef Kocher in 5:46:34 und in Altersklasse II Emmerich Rath im Alleingang in 7:38:15. Den Höhepunkt der Wettbewerbe in Johannisbad bilden der 18-Km.-Langlauf und der Sprunglauf um die „mitteleuropäische Meisterschaft“.

*

Zur Internationalen Mitteleuropäischen Skikonkurrenz. Das Außenministerium in Prag hat auf Ansuchen des Deutschen Skiverbandes für die Teilnehmer an der Internationalen Mitteleuropäischen Skikonkurrenz die Visagebühren nachgelassen. Beim Besuche der Paßstelle möchten sich die Teilnehmer auf den Erlaß des genannten Außenministeriums vom 27. Januar 1925 Nr. 1002/25 zw. berufen.

Die Wettbewerbe der Ballspieler

Handball im Gau Ostsachsen

Bei den letzten Spielen siegten die Favoriten auf der ganzen Linie. Dresdensia zeigte sich in großer Form und legte den Dresdner Sportklub mit nicht weniger als 7:0 hinein. Freital brachte auch gegen BV. Bils sieben Tore zustande, mußte aber auch drei einstecken. Brandenburg verteidigte sich gegen VfB. 03 recht gut und holte ein unentschiedenes Ergebnis von 0:0 heraus. Fußballring unterlag ehrenvoll gegen Südwest mit 2:0.

Sportklub Freital gegen BV. Bils 7:3 (2:0)

Das Spiel wurde von BV. Bils mit seltener Erbitterung durchgeführt. Sie kämpften verzweifelt, mußten sich aber letzten Endes dem wirklich besseren Können des Gegners beugen. In der ersten Zeit erzielten die Freitaler zwei Tore, denen Bils nichts entgegenzustellen hatte. Dann raffte sich aber Bils zusammen, und es gelang ihnen sogar, das Ergebnis auf 2:2 zu stellen. Gegen Schluß ging aber Freital zum Endspurt über und es gelang dem vorzüglich zusammenspielenden Innensturm, innerhalb zehn Minuten noch vier Tore zu erzielen, die die Niederlage der sich wirklich brav schlagenden Bils-Mannschaft besiegelten.

Dresdensia gegen Dresdner Sportklub 7:0 (5:0)

Einen ganz überlegenen Sieg erfochten die führenden Dresdensianer. Sie beherrschten in jeder Beziehung das Feld und zeigten vor allem die bessere Ballarbeit und auch das bessere Zusammenspiel, verbunden mit außerordentlichem Stellungsspiel. Trotzdem war das Spiel ziemlich offen und auch interessant. Dresdensia erzielte in der ersten Halbzeit fünf Tore, begnügte sich aber in der zweiten Zeit mit nur noch zwei Erfolgen. DSK. blieb das Ehrentor versagt.

VfB. 03 gegen Brandenburg 0:0

Der Schiedsrichter Scheile (SK. Freital) hatte in diesem Spiele kein leichtes Amt. Das Spiel trug eine harte Note, besonders in der zweiten Zeit, die Brandenburg unrühmlicherweise in das Spiel trug. Die Gegner prallten mitunter ziemlich heftig aufeinander, natürlich auch regelwidrig, so daß fünf Spieler ausgeschlossen werden mußten, und zwar drei von VfB. und zwei von Brandenburg. In der ersten Zeit drückte Brandenburg mit dem Rückenwind, mußte aber auf Tore verzichten, da der VfB.-Tormann alle Schüsse in glänzender Manier hielt. Nach dem Wechsel übernahm VfB. das Kommando, doch verhinderte eine verstärkte Verteidigung Erfolge der überlegen spielenden VfB.er. Brandenburg winkte in einem 13-Meter-Ball ein ziemlich sicherer Torerfolg, Straube im VfB.-Tor meisterte aber auch diesen Schuß.

SK. Südwest gegen Fußballring 2:0 (1:0)

Wider Erwarten leistete die Ring-Mannschaft einen heftigen Widerstand und erlitt eine ehrenvolle Niederlage. Die Südwester hatten schwer zu kämpfen, um sich des Gegners zu erwehren. In der ersten Zeit erzielten sie das erste Tor. In der zweiten Zeit hing der Ausgleich in der Luft, doch konnte es bei der Ringelf nicht zu einem Torerfolg kommen. Nachdem die Ring-Mannschaft ein zweites Tor eingedrückt hatte, spielte sie ganz überlegen, das verdiente Ehrentor blieb ihr aber versagt.

Damenspiele

Die 1. Mannschaft von Guts Muts schlug Dresdensia 1 mit 3:0. Südwest 1 konnte mit Dresdner Sportklub 2 nur 0:0 spielen. Spielvereinigung 1 schlug Dresdensia 2 knapp mit 1:0. Sportgesellschaft 1893 1 besiegte Verein für Rasensport 1 mit 3:0. Guts Muts 2 gegen Fußballring 2 5:0. In Meißen gewann BV. Bils 1 gegen Guts Muts Meißen 1 1:0.

Weitere Handballergebnisse

Spielvereinigung 1. Jgd. gegen Brandenburg 1. Jgd. 4:0; Spielvereinigung 1. Kn. gegen VfB. 1. Kn. 8:0; Dresdensia 2 gegen 04-Freital 7:1; Dresdensia 3 gegen Guts Muts 3 2:1; Dresdensia 4 gegen Südwest 3 2:1; Dresdensia 1. Jgd. gegen Rasensport 1. Jgd. 1:2; 1893 2. Kn. gegen Dresdensia 2. Kn. 4:0; Dresdner Sportklub 1. Kn. gegen VfB. 2. Kn. 2:0; VfB. 1. Jgd. gegen Südwest 1. Jgd. (Südwest zum zweiten Male nicht angetreten); Dresdensia 2. Jgd. gegen VfB. 2. Jgd. 5:1; 1893 2. Jgd. gegen VfB. 3. Jgd. 1:0; VfB. 2 gegen 1893 2 1:1; Rasensport Schüler gegen Ring Schüler 1:1; Südwest 1. Kn. gegen Ring 1. Kn. 3:1; Ring 2. Kn. gegen SK. Freital Kn. 0:3; Südwest 2 gegen Guts Muts 2 4:1; Guts Muts 4 gegen 9. Batt. Feld-Art.-Regt. 4 4:1; Guts Muts 1. Jgd. gegen Südwest 1. Jgd. (sieben Mann) 5:1; Guts Muts 2. Jgd. gegen Spielvereinigung 2. Jgd. 9:1; Guts Muts 2. Kn. gegen 1893 2. Kn. 3:0.

*

Fußballergebnisse

09 1 gegen Loschwitz 1 0:0; 09 2 gegen Loschwitz 2 3:2; 09 3 gegen Dresdensia 3 0:2; 09 Jugend 1 gegen Hellerau 1 2:3; 09 1. Jgn. gegen Dresdensia 1. Jgn. 1:6; Radeberger Sportklub 1 gegen SK. Freital 1 3:2; Radeberger Sportklub 2 gegen 09 3 5:0; Radeberger Sportklub 1. Jgn. gegen Laubegast 1. Jgn. 1:0; Bar Kochba 1 gegen Brand-Erbisdorf 1 4:0; Bar Kochba 1. Kn. gegen VfB. 1. Kn. 1:0; Leubnitz 1 gegen Kötzschenbroda 1 4:0; Leubnitz 2 gegen Sachsen 2 2:2; Guts Muts 3 gegen Sparta 1 2:0; Guts Muts 4 gegen Blasewitz 2 4:2; Guts Muts 5 gegen Südwest 3 6:2; Guts Muts Alte Herren gegen Ring Alte Herren 2:7; Guts Muts Gerichts-Mannschaft gegen Heidenau Alte Herren 5:1; Guts Muts 1. Jgn. gegen 1893 1. Jgn. 5:0; Guts Muts 2. Jgn. gegen Brandenburg 2. Jgn. 2:3; Guts Muts 3. Jgn. gegen DSV. 3. Jgn. 10:0; Guts Muts 1. Jgd. gegen 06-Meißen 1. Jgd. 2:0; Guts Muts 2. Jgd. gegen DSV. 2. Jgd. 2:4; Guts Muts 1. Kn. gegen Rasensport 1. Kn. 8:0; Guts Muts 2. Kn. gegen Strehlen 1. Kn. 2:1; Wachwitz 1 gegen Brandenburg 4 4:1; 06 4 gegen VfB. 4 0:4; 06 Jgn. gegen Radebeul Jgn. 4:0; 06 Jgd. gegen 1893 Jgd. 7:0; 06-Eintracht 2 gegen Brandenburg 3 2:1; 06-Eintracht Schulmannschaft gegen Strehlen 2 7:0; 06-Eintracht 1. Jgn. gegen Hellerau 1. Jgn. 0:10; 06-Eintracht 1. Jgd. gegen Fortuna 1. Jgd. 1:0; Dresdensia 2 gegen Sportbrüder 2 4:0; Dresdensia 3 gegen Rasensport 3 2:1; Dresdensia Alte Herren gegen DSV. Alte Herren 0:7; Dresdensia 2. Kn. gegen Ring 1. Kn. 0:3; Loschwitzer Sportklub 1 gegen Eldir 2 4:1; Loschwitzer Sportklub 1. Jgn. gegen Sportverein Blasewitz 1. Jgn. 0:1; Spielvereinigung 3 gegen Art.-Regt. 1 1:4; Spielvereinigung 4 gegen Sportbrüder 3 6:1; Spielvereinigung 5 gegen Hellerau 3 3:2; Spielvereinigung 6 gegen Rasensport 4 0:5; Spielvereinigung R.-S.-Mannschaft gegen Fahrabteilung 4 2:3; Spielvereinigung Alte Herren gegen Pirna Alte Herren 3:2; Spielvereinigung 1. Jgn. gegen Ring 1. Jgn. 8:1; Spielvereinigung 2. Jgd. gegen Guts Muts Meißen 1. Jgd. 0:7; Spielvereinigung 1. Kn. gegen 1893 1. Kn. 17:0; Spielvereinigung 2. Kn. gegen Guts Muts 2. Kn. 8:0.

*

Stockball in Groß-Dresden

Guts Muts gegen VfB. Leipzig 1:1

Die Guts-Muts-Mannschaft kann mit diesem Ergebnis recht zufrieden sein. Sie lieferte ein wirklich gutes Spiel und hätte bei einigermaßen besserem Schußvermögen einen glatten Sieg erringen können. Gerade in der zweiten Zeit griffen die Guts-Muts-er mit erhöhtem Elan an und brachten das Leipziger Tor mehr in Gefahr als die Gäste das Dresdner. Zögerndes Schießen und unentschlossenes Handeln bei den Stürmern brachten sie aber um einen glatten Sieg. Die Leipziger waren sehr gut und den Dresdnern in gewisser Beziehung überlegen. Sie spielten ruhiger und besser zusammen und bauten auch die Angriffe durchdachter auf. Wider Erwarten fanden sie aber ganz energischen Widerstand in der Guts-Muts-Verteidigung, die ein wesentliches Stück zu diesem günstigen Ergebnis beitrug. Die Guts-Muts-er konnten durch Krombach im ersten Spielteil ihr Tor erzielen. Pause 1:0 für Guts Muts. Fünf Minuten nach Seitenwechsel gelang es den Leipzigern, das Verlusttor wieder wettzumachen. Mit den Entscheidungen des Schiedsrichters Tattell (DSTG. 09) und Lühle (Guts Muts) waren die Leipziger nicht allenthalben einverstanden, was man aus dem vielen Protestieren feststellen konnte.

Dresdensia in Chemnitz geschlagen

Dresdensia weilte in Chemnitz bei dem dortigen Ballspielklub und mußte dessen Ueberlegenheit nach flottem Spiele anerkennen. Die Chemnitzer siegten mit 5:0.

ASV. in Freiberg siegreich

In der alten Bergstadt Freiberg weilte der Akademische Sportverein 1910 Dresden mit seinen zwei Herrenmannschaften und holte trotz geschwächter Mannschaften zwei hohe Siege heraus. Die erste Mannschaft gewann gegen die gleiche des Freiberger Hockeyklubs mit 7:1 (Pause 4:1) und die zweite Mannschaft mit 10:1.

Der Verein für Bewegungsspiele Löbau, der erst jüngst Dresdensia 2 mit 8:3 schlagen konnte, besiegte in Dresden den Dresdner Sportklub 2 mit 2:1. — Das Damenspiel zwischen Dresdensia und Chemnitzer Ballspielklub fiel aus, da die Chemnitzer Damen am Sonnabend abgesagt hatten.

Athletik

Samson-Körner in Mannheim

Der Deutsche Meister im Halbschwer- und Schwergewichtsboxen, Paul Samson-Körner, zeigte sich am Sonntag abend in Mannheim seit längerer Zeit wieder einmal im Ring. Sein Gegner war der Franzose Jean Gilles, den er in der ersten Runde zweimal zu Boden schickte und in der zweiten Runde durch einen Haken endgültig ausschlug. Der Hannoveraner Johnson und Lenz I (Frankfurt a. M.) lieferten sich ein unentschiedenes Treffen. Handel (Stuttgart) siegte über Müller (Freiburg), da dieser in der sechsten Runde disqualifiziert wurde, während Schäfer (Würzburg) gegen Peters (Frankfurt a. M.) nach Punkten triumphieren konnte.

*

Samson gegen Phil Scott im Berliner Sportpalast

Der nächste Box-Großkampftag soll am 27. Februar im Berliner Sportpalast vor sich gehen. Um den Berliner Boxsportfreunden einmal eine Abwechslung zu bieten, hat man diesmal den Deutschen Halbschwer- und Schwergewichtsmeister Paul Samson-Körner gewonnen, der im Hauptkampf des Abends dem erstklassigen Engländer Phil Scott gegenübertreten soll. Eine weitere interessante Nummer des Programms, das hauptsächlich den Schwergewichten reserviert ist, bildet der Ausscheidungskampf um die Deutsche Schwergewichtsmeisterschaft zwischen Rösemann (Hannover) und dem Duisburger Franz Diener. Fernerhin sollen die beiden guten Schwergewichtler Haymann (München) und Diekmann (Berlin) mit guten englischen Partnern in den Ring gehen.

Leichtathletik

Ritola verbessert Nurmis Weltrekord

Bei einer Hallenveranstaltung in Buffalo (USA.) gelang es dem Finnen Ritola in einem 2-Meilen-Laufen (3218 Meter), den von seinem Landsmann Paavo Nurmi erst kürzlich mit 9:08 aufgestellten Weltrekord um 4,2 Sek. nicht unwesentlich zu verbessern. Ritola durchlief die 2 Meilen in 9:03,8 und gewann überlegen. Erwähnenswert ist, daß der Weltrekord über die gleiche Strecke auf einer offenen Bahn von dem Engländer A. Shrubb im Jahre 1904 mit 9:09,6 aufgestellt wurde und bisher noch nicht überboten werden konnte. — Bei der gleichen Veranstaltung gewann Nurmi ein 1½-Meilen-Rennen (2414 Meter) in 6:28,8. Seine Zwischenzeiten: 2000 Yards in 4:33,8 und 2000 Meter in 5:28,4 sind Weltrekorde. — Tags darauf wurde Nurmi in Syracus (USA.) in einem Meilenlaufen von dem Amerikaner Gottlieb, der 65 Yards Vorgabe hatte, geschlagen. — Und wieder Nurmi. Ritolas Weltrekordzeit von 9:03,8 über 2 Meilen wurde schon am Sonntag von Nurmi auf 8:58 verbessert.

Turnen

Die Sängerschaft des TV. für Neu- und Antonstadt hielt im sehr gut besetzten Waldschlößchensaal einen Kübler-Abend ab, zu dem der bekannte Kammersänger Kübler gewonnen worden war. Seine Vortragsfolge umfaßte alte Volkslieder, alte Lieder aus dem 17. Jahrhundert und Lieder in schlesischer Mundart, die, in der von Kübler eigenen besonnten und humoristischen Weise zum Vortrag gebracht, wahre Beifallsstürme erweckten. Die Begleitung übte Kantor Stier aus, der mit seinen Sängern zwischen den Einzelvorträgen humoristische Männerchöre bot, die, gut einstudiert, mit Schwung und guter Tongebung vorgetragen wurden. Ein Tänzchen hielt eine große Schar Tanzlustiger bis nach 1 Uhr zusammen.

Wassersport

Schwimmertagung der DT.

Gelegentlich des 3. Jahn-Wettschwimmens in Halle a. S. hielt der Schwimmausschuß der Deutschen Turnerschaft eine Sitzung ab, in der verschiedene grundlegende Bestimmungen getroffen wurden. Außer den Schwimmwarten der einzelnen Kreise und Gaue der DT. nahmen auch der Vorsitzende Prof. Dr. Berger und Oberturnwart Kunath (Bremen) an der Sitzung teil. Es wurden Beschlüsse gefaßt über den Start und das Wenden bei Wettschwimmen, über die Durchführung des diesjährigen Schwimmfestes in Frankfurt a. M., das durch Massenvorführungen belebt werden soll, Beitritt der Vereine zur Deutschen Lebensrettungsgesellschaft und verschiedenes mehr. Um eine Ueberanstrengung Jugendlicher zu vermeiden, dürfen bei reichsoffenen Schwimmwettkämpfen Jugendkämpfe nicht mehr veranstaltet werden.

*

Arne Borg schlägt Weißmüller

Der schwedische Meisterschwimmer Arne Borg konnte gleich seinen ersten Start in Amerika zu einem eindrucksvollen Sieg gestalten. Dieser Erfolg ist um so höher zu bewerten, da es dem Schweden gelang, das amerikanische Schwimmwunder Johnny Weißmüller, der bis dahin alle Weltrekorde bis 500 Meter hielt, einwandfrei mit 2 Yards Vorsprung zu schlagen. Allerdings sind 500 Yards für Weißmüller bereits reichlich weit, da sein Hauptgebiet die kurzen Strecken bis zu 200 Meter sind. — In Cleveland (Ohio) wurde der von dem Deutschen Meister E. Rademacher (Magdeburg) mit 2:51,4 gehaltene Weltrekord im Brustschwimmen über 200 Meter von dem Amerikaner R. Skelton auf 2:48,2 verbessert.

*

Verbandstag der Kanusportler

Im Ständehaus der Mark Brandenburg zu Berlin fand der 11. Verbandstag des Deutschen Kanu-Verbandes statt. Aus allen Teilen des Reiches waren die Führer des Kanusportes herbeigeeilt, um an der Jahrestagung des größten Kanuverbandes der Welt teilzunehmen. Selbst Danzig, Elbing, Mainz, Wiesbaden und Saarbrücken hatten ihre Vertreter entsandt. Am Sonnabend beschäftigte sich die Versammlung eingehend mit der Ablehnung der Anerkennung des DKV. als Stammverband im Deutschen Reichsausschuß. Einmütig herrschte die Ansicht, daß der Deutsche Ruderverband die Interessen der Kanufahrer im Reichsausschuß nicht wahrnehmen könne, da dessen Tätigkeitsgebiet ein wesentlich anderes ist. Als die Kanusportler bestrebt, ein eigenes Sportabzeichen zu schaffen, versprach Dr. Diem sich dafür einzusetzen, daß der DKV. im Reichsausschuß als Stammverband Anerkennung finden soll.

Die Kanu-Meisterschaften 1925 finden voraussichtlich in Leipzig statt. Ursprünglich war Heidelberg in Aussicht genommen, doch ist hier die Strecke auf dem Neckar noch nicht in der gewünschten Verfassung. Für 1926 ist die Beteiligung an den Deutschen Kampfspielen in Köln beschlossen worden. Oberst v. Dieß, der Senior der deutschen Paddler, hielt einen langen Vortrag über die Schaffung eines Wanderlagers auf der Insel Rügen, der mit großem Beifall aufgenommen wurde.

*

Schwedische Schwimmer in Deutschland. Wie aus Stockholm gemeldet wird, werden die bekannten schwedischen Schwimmer Arne Borg, Georg Werner und H. Törel im Monat April nach Deutschland kommen, wo sie voraussichtlich bei den internationalen Wettkämpfen des SV. Poseidon am 4. und 5. April in Leipzig erstmalig an den Start gehen werden.

Ein Klubwettkampf zwischen Schwimmverein Neptun und Schwimmklub Poseidon fand am Montag im Städtischen Güntzbad statt, der mit einem ganz überlegenen Siege von Poseidon endete. Die Herren siegten mit 14:2 Punkten, die Damen mit 6:0. Das Herren-Wasserballspiel gewann Poseidon mit 6:4 und das Jungmänner-Wasserballspiel mit 6:1.

Wasserballturnier in Hannover. Die Wasserfreunde Hannover veranstalteten am Sonnabend und Sonntag ein Wasserballturnier, bei dem der Deutsche Wasserballmeister von 1922 und 1923, Wasserfreunde Hannover, mit dem süddeutschen Meister Bayern 07 Nürnberg zusammentraf. Die Süddeutschen, die schon am Vortage gegen den Hannoverschen Schwimmverein mit 0:1 verloren hatten, unterlagen überraschend hoch mit 0:9, nachdem die Wasserfreunde bei Halbzeit bereits mit 5:0 geführt hatten. Ergebnisse: Hannover-Linden 98 gegen Hellas Hildesheim 11:4; Wasserfreunde Hannover gegen Sport 12 Halberstadt 9:0; Hannoverscher Schwimmverein gegen Bayern 07 Nürnberg 1:0; Hannover-Linden 98 gegen Sport 12 Halberstadt 6:2; Wasserfreunde Hannover gegen Bayern 07 9:0; Hannoverscher Schwimmverein gegen Hellas Hildesheim 8:2.

Ballsport

Die Kämpfe in der Spielgruppe Elbtal (DT.)

Fußball

Aschachwitz 1 gegen Guts Muths Meißen 7:0; Laufa 1 gegen Bad Schandau 1 3:3; Guts Muths 2 gegen Weißer Hirsch 2 3:0; Germania Hainsberg 2 gegen ATV. Süd 1 3:1; Freital 1 gegen TSV. Ost 2 0:0; Weißer Hirsch 2 gegen Aschachwitz 2 6:1; Laufa 1. Jgd. gegen Bad Schandau 1. Jgd. 2:2.

Handball

Jahn Pirna gegen Tade. Pirna 2:2 (0:0)

Mit großer Spannung wurde das Treffen beider Ortsgegner erwartet. Das zahlreich erschienene Publikum wurde durch ein technisch hochstehendes und flottes Spiel belohnt. Das Ergebnis entspricht aber nicht den Leistungen, ein Sieg von Jahn wäre am Platze gewesen. Die Blauweißen wurden aber geradezu vom Pech verfolgt. Trotzdem sie in der ersten Halbzeit überlegen spielten, verfehlten alle Bälle knapp das Ziel. Besonders gefiel Schmuck als linker Verteidiger und die rechte Seite mit Hause und Kleemann. Bei Tade. Pirna war Kneusel im Tor der Held des Tages, ohne ihn wäre mit einer glatten Niederlage zu rechnen gewesen. Voigt als Linksaußen und Frei als Mittelstürmer leiteten schöne Angriffe ein, die aber meistens durch Abseits unterbrochen wurden.

Weitere Ergebnisse

Loschwitz 1 gegen TSV. Ost 1 5:0; TV. Radeberg 2 gegen Pirnaische Vorstadt 1 3:1; Jahn Pirna 1. Jgd. gegen Jahn Radeberg 1. Jgd. 5:2; Großröhrsdorf 2. Jgd. gegen ATV. Pieschen 2. Jgd. 3:1; Laubegast 2. Jgd. gegen Tade. Pirna 3. Jgd. 2:0.

*

Das südamerikanische Tohuwabohu

Die Nationalmannschaft von Uruguay kommt nicht nach Europa

Bekanntlich wollen in diesem Jahre südamerikanische Fußballer ein Gastspiel auf dem alten Kontinent geben, und zwar Fußballspieler aus Uruguay, dem Lande des Weltmeisters. Da gleichzeitig zwei Mannschaften aus Uruguay auf Reisen gehen, haben sich in Europa einige Verwechslungen ergeben, die auf Unkenntnis der dortigen Verhältnisse zurückzuführen sind. Außer der Nationalmannschaft von Uruguay wird nämlich noch ein Verein, und zwar der Club National aus Montevideo seine fußballerischen Künste außerhalb der südamerikanischen Landesgrenzen zeigen. Die Nationalmannschaft von Uruguay kommt entgegen allen anderslautenden Meldungen in diesem Frühjahr nicht nach Europa. Zwar hatten die Olympiasieger ursprünglich die Absicht, dem alten Europa einen neuerlichen Besuch abzustatten, da sich aber in den von ihnen in Aussicht genommenen Ländern kein Interesse für ein Wiederspiel gegen den Weltmeister zeigte, hat man von der geplanten Expedition Abstand genommen und dafür eine Tournee durch Nordamerika abgeschlossen, die bisher 10 Spiele umfaßt und insgesamt 3 Monate dauern wird.

Für eine „Amateurmannschaft“ auf der Pariser Olympiade hat auch Uruguay den olympischen Amateur-Eid feierlich mitgeschworen — eigentlich ein bißchen reichlich viel. Jedenfalls verläßt die olympische Mannschaft Uruguays am 27. Februar Montevideo, um am 26. Mai wieder in der Heimat einzutreffen. Das erste Spiel in Nordamerika wird bezeichnenderweise gegen eine starke Berufsspielermannschaft, und zwar die Indiana Flooring Company in New-York ausgetragen. Dann geht die Reise der Uruguayer etappenweise hinauf bis in das nördliche Canada. Soweit die feststehenden Reisepläne der Nationalmannschaft von Uruguay.

Der zweite Reiselustige, der Vereinsmeister von Uruguay, der Club National Montevideo, verläßt seine Heimat schon etwas früher, denn er will bereits am 21. Februar in Genua eintreffen und sein erstes Spiel am 8. März in Paris gegen eine kombinierte Pariser Mannschaft austragen. Nach einigen weiteren Spielen in Frankreich wird Uruguays Meister am 11., 12. und 13. April auf spanischem Boden in Barcelona weilen. Den Beschluß dieser Reise, die nicht weniger lang sein wird, als die der Nationalmannschaft, bildet eine Rundfahrt durch Mitteleuropa mit Spielen gegen ungarische, österreichische, tschechische und höchstwahrscheinlich auch deutsche Vereine. Gespannt darf man darauf sein, ob der nach Europa kommende Meister seine besten Spieler, darunter auch den Liebling der Pariser Olympiade, den Neger Andrade, mitbringt, oder ob er diese Spieler an die Nationalmannschaft abgeben muß. Da weiterhin auch Argentinien und Brasilien fußballsportliche Expeditionen nach Europa planen, dürfte in diesem Sommer auf dem alten Kontinent Südamerika Trumpf sein.

*

Der Elfmeter auf der Bühne

In Budapest gelangt augenblicklich eine „Sport-Revue“ zur Aufführung, bei der u. a. auch die Kunst des Elfmeterschießens auf der Bühne gezeigt wird. Es ist ein regelrechtes Tor auf der Bühne aufgestellt, und an ihm versuchen sich die Darsteller in der Erlernung der schwierigen Kunst, den folgenschweren Strafstoß des Fußballs erfolgreich auszuüben. Um der „Nummer“ noch eine größere Anziehungskraft zu verleihen, ist man an den besten und populärsten Spieler Ungarns, Orth, herangetreten, um ihn zu diesem Gastspiel zu verpflichten. Seinen Manieren nach gehört Orth seit langem mit Fug und Recht auf die Bretter, die angeblich die Welt bedeuten. Da er auch mit einer Schauspielerin verheiratet ist, so scheint die Wahl doppelt richtig. „Sie“ kann „ihm“ ja dann noch leicht weiteren Unterricht über das „Wie benehme ich mich auf der Bühne“ erteilen.

*

Abgelehnter Protest. Der Protest des Dresdner Sportklubs gegen Guts Muts, der sich auf das von Letzteren mit 1:0 gewonnene Spiel bezog, ist gestern abend abgelehnt worden, da es sich in dem zur Diskussion stehenden Fall um eine tatsächliche Entscheidung des Schiedsrichters handelt.

Kegelsport

Sporthalleneinweihung in Frankenberg i. Sa.

Dresden siegt im Städtewettkampf

Für die Städtewettkämpfe bei der Einweihungsfeier hatten 33 Keglermannschaften der verschiedenen Verbände gemeldet und gekegelt. Den Sieg konnte diesmal der Verband Dresden durch seine 1. Mannschaft an sich bringen. Sie erzielte durch Simon 279, Nögold 275, Walther 268, Türke 259 und Hänisch 257, auf 250 Kugeln zusammen 1338 Holz. Im geschlagenen Felde befinden sich die starken Kampfmannschaften von Chemnitz, Chemnicia, Thalheim und Limbach. Die 2. Dresdner Mannschaft mit Türke, Kändler, Wähig, Lorenz und Leuber brachte es auf 1268 Holz und belegte den 11. Platz. Simon und Türke, die mit 279 bzw. 284 in ihren Mannschaften das beste Ergebnis erreichten, wurden durch Medaillen seitens des Frankenberger Verbandes ausgezeichnet. Folgende acht erste Mannschaften erhielten je einen silbernen Pokal für ihren Verband: 1. Dresden 1338 Holz; 2. Chemnicia 1321 Holz; 3. Chemnicia 1310 Holz; 4. Chemnitz I. V. 1308 Holz; 5. Thalheim 1306 Holz; 6. Chemnitz I. V. 1305 Holz; 7. Oelsnitz i. E. 1301 Holz; 8. Chemnitz I. V. 1299 Holz. K. T.

Vereinsnachrichten

SV. Dresden-Laubegast. Heute Dienstag abends ½8 Uhr Spielausschußsitzung im Restaurant Elbtal.

Spielabteilung des ATV. Dresden-Süd. Heute Dienstag abends 8 Uhr Monatsversammlung im Elbenhof.

SV. Bar Kochba. Heute Dienstag abends 8 Uhr Mitgliederversammlung in der Konditorei am Rathaus (Gesellschaftszimmer), Georgplatz 14. Die Jugendversammlung beginnt um 7 Uhr.

RV. Wanderfalk (BDR.). Am Mittwoch ½8 Uhr findet eine sehr wichtige Versammlung im Klubheim Kesslerhaus, Ostraallee 10, statt.

JJ ALTER WEINBRAND JACOBI 1880 JJ